

Protokoll der Sitzung des Ausschusses

WIR – Pfarrei jetzt

Datum: 14.05.2019	In: Sankt Hedwig	Beginn: 19:30	Ende: 21:00 Uhr
Teilnehmer:			
C. Keil	x	G. Waibel	x
B. Romberg	x	H. Grötschel	x
C. Pettera	x	M. Börger	x
S. Hattwig	x		
TOP			
1	Das geistliche Wort übernahm M. Börger. Zuvor besuchten die Teilnehmer die Kirche St. Hedwig.		
2	<p>C. Keil berichtete über die Vorstellung des Pfarrbriefentwurfes im PGR. Der PGR äußerte sich grundsätzlich positiv zum gem. Pfarrbrief. Teilweise wurde gewünscht, dass Intentionen mit aufgenommen werden. Möglicherweise sollte das Format eher groß gestaltet werden, ohne falten zu müssen.</p> <p>Da die Gemeindebriefe noch weiterhin Bestand haben und der Pfarrbrief derzeit die Gemeindebriefe nicht ersetzen soll, sondern nur ein zusätzliches Informationsmedium sein kann, sollen Intentionen nach Meinung des Sachausschusses nicht mit rein. Diese bleiben den Gemeindebriefen überlassen.</p> <p>Der Pfarrbrief könnte als DIN A4 Blatt ausgelegt werden, dann muss er nicht gefaltet werden.</p> <p>C. Keil will den Entwurf nochmals überarbeiten. Inhaltlich soll er sich nur wenig ändern. Möglicherweise kann er optisch noch „aufgepeppt“ werden.</p>		

Später müssen dann vor allem noch organisatorische Dinge besprochen werden. Die sollen nach entsprechender Diskussion im Ausschuss vorab im PGR-Vorstand angesprochen werden.

3 Der Sachausschuss diskutierte sodann die von C. Keil/G. Waibel und S. Hesse erstellte Gruppenauflistung. Die Arbeit wurde gelobt.

Sodann wurde über die angedachten „Runden Tische“ diskutiert. Insbesondere wurde diskutiert, ob nicht ein generelles Zusammenbringen der Gruppen in der derzeitigen PEP-Situation eher psychologisch schwierig zu vermitteln ist. Auch wenn das Ziel der Runden Tische ein Informationsaustausch ist, besteht die Gefahr, dass die Gruppen dies als Einmischung verstehen können oder sogar der Verdacht entstehen könnte, die Gruppen sollen miteinander fusionieren. Letzteres ist jedoch gar nicht gewollt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass der Sachausschuss „pastorales Konzept“ bei Rückläufen aus ca. 80 Gruppen ermittelt habe, dass etwas mehr als die Hälfte der Gruppen hauptamtliche Leiter hat. Auf dieser Grundlage wurde vorgeschlagen, dass es mehr Sinn machen würde, wenn man mit den hauptamtlichen Mitarbeitern zunächst Rundengespräche führt. Mit solchen Gesprächen könnte man bereits die Mehrheit der Gruppierungen erreichen.

Es wurde ferner vorgeschlagen, dass sich neben den Hauptamtlichen die Leiter derjenigen Gruppierungen treffen sollten, welche am ehesten eine Basis für gemeinsame Aktivitäten entwickeln können. Beispielhaft wurden die Sternsingergruppen der einzelnen Gemeinden genannt.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass Ziel der Runden Tische ein Austausch und Kennenlernen nicht nur der Gruppenleiter, sondern aller Beteiligten sein sollte.

Zudem wurde angeregt, dass das Ergebnis der Gruppenauflistungen in irgendeiner Form als Informationsmedium zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Ausschuss könnte sich auch vorstellen, dass sich einzelne Gruppierungen in

Gestalt eines Einlegezettels im gem. Pfarrbrief vorstellen könnten.

A. Lyra will sich um den Austausch der Sternsingergruppen kümmern.

Beim nächsten Treffen sollen 2 Arbeitsgruppen gebildet werden. Eine setzt sich weiter mit dem überarbeiteten Pfarrbrief auseinander und die andere Gruppe mit der Vorbereitung des Runden Tisches mit den hauptamtlichen Mitarbeitern.

Nächstes Treffen: 12.06.2019, 19:30 Uhr in MK

Schriftführer

Genehmigt am

PGR Vorsitzender